

Pressemeldung des PK Salzgitter-Bad

27.12.2019, 09:00 Uhr – 28.12.2019, 09:00 Uhr

Verkehrsunfallflucht

Zeit: 27.12.2019, 08:30 – 09:30 Uhr

Ort: Jacobistr. 12, 38259 Salzgitter

Hergang: Unbekannter Fahrzeugführer / Fahrzeugführerin streifte mit seinem / ihrem Kraftfahrzeug den ordnungsgemäß am Fahrbahnrand abgestellten VW Golf eines 65-jährigen Salzgitteraners, verursachte Sachschaden und entfernte sich anschließend vom Unfallort, ohne sich um die Schadensregulierung zu kümmern. Die Polizei bittet um sachdienliche Hinweise zur Ermittlung des bislang unbekanntem Unfallverursachers bzw. der Unfallverursacherin unter 05341/825115.

Verletzung des Briefgeheimnisses

Zeit: 27.12.2019, 12:30 Uhr

Ort: 38259 Salzgitter, OT Flachstökheim, An der Freilichtbühne, Spielplatz

Hergang: Eine Passantin fand in einem Mülleimer insg. 25 Briefe und Briefsendungen, die offenbar durch Unbekannte einem Briefkasten entnommen worden waren. Ein entsprechendes Ermittlungsverfahren wegen Verletzung des Briefgeheimnisses wurde eingeleitet. Die Polizei bittet um sachdienliche Hinweise unter 05341/8250115.

Verkehrsunfallflucht

Zeit: 27.12.2019, 11:30 – 14:30 Uhr

Ort: Ahrbeekweg 37, 38229 Salzgitter, OT Gebhardshagen

Hergang: Zu einer weiteren Verkehrsunfallflucht ist es in dem oben genannten Zeitraum in Gebhardshagen gekommen. Mutmaßlich beim Rangieren stieß ein / eine bislang unbekannt(e)r Fahrzeugführer(in) mit seinem / ihrem Fahrzeug gegen den ordnungsgemäß geparkten Skoda Fabia einer 37-jährigen Salzgitteranerin, verursachte Sachschaden und entfernte sich im Anschluss von der Unfallstelle, ohne den Pflichten eines Unfallbeteiligten nachzukommen.

Die Polizei bittet auch hier um Hinweise, die zu Ermittlung des Fahrzeugs bzw. des Fahrzeugführers / der Fahrzeugführerin beitragen könnten (Tel. 05341/825115).

Trunkenheit im Straßenverkehr

Zeit: 27.12.2019, 22:02 Uhr

Ort: Engeroder Straße, 38259 Salzgitter-Bad

Hergang: Ein 56-jähriger Salzgitteraner wurde mit seinem Fahrzeug von einer Funkstreifenbesatzung angehalten und kontrolliert. Dabei fiel den Beamten Atemalkoholgeruch auf. Ein Atemalkoholtest ergab eine Atemalkoholkonzentration von 1,69 Promille. Dies zog die Durchführung einer Blutentnahme, die Beschlagnahme des Führerscheins, die Untersagung der Weiterfahrt und die Einleitung eines Ermittlungsverfahrens nach sich.